

s342 Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-G13	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (hauptsächlich Grünland), stellenweise Wald	
Relief	schwach geneigte Hangfußlagen, Muldentälchen und flache Schwemmfächer	
Bodentyp	Kolluvium-Gley und Gley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 8–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, teilweise ab 7–10 dm u. Fl. auf Schwemmsedimenten	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu(Lt2),G0–2	7–>10 dm
	(Su3–Ls3,G0–2)	
Karbonatführung	stellenweise kalkhaltig ab 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Gley-Kolluvium (s-K10, Kartiereinheit s337) sowie örtlich Humusgley (s-G03, Kartiereinheit s70)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächige Vorkommen in der nördlichen Deckenschotterlandschaft